Stadtrat Mag. Markus Stoll
KO GR^in Dr.^in Birgit Winkel
KO-Stv.^in GR^in Mag.^a Christine Oppitz-Plörer
GR MMst Franz Jirka

Innsbruck, 13. November 2025

Anfrage

Fahrzeugkonzept der Feuerwehren

Die Innsbrucker Feuerwehren, sowohl die Berufsfeuerwehr als auch die Freiwilligen Feuerwehren sind für die Sicherheit der Stadt ein unverzichtbarer Baustein und die Mitarbeitenden leisten mit ihrem persönlichen Einsatz einen großen Beitrag für die Allgemeinheit. Dafür gilt allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden größter Dank und Respekt.

In Erfüllung dieser wichtigen Aufgabe ist entsprechende Ausrüstung notwendig, insbesondere auch diverse Einsatz- und Mannschaftsfahrzeuge. Bei der Beschaffung und Erhaltung dieser Ausrüstung sind jedoch die Gebote der Sparsamkeit, Effizienz, Zielorientierung und Synergienutzung zu beachten.

Die laufenden diesbezüglichen Beschlussvorlagen der Stadtregierung verlangen im Sinne der Transparenz die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurden im Zuge von Investitionen jemals der Gesamtstand der Fahrzeuge im Verhältnis zu anderen vergleichbaren österreichischen Städten hinsichtlich Einwohnerzahl und der Fläche des reinen Wohngebiets verglichen?

    a. Wenn ja, wie verhält es sich zu den Landeshauptstädten Graz, Linz, Salzburg, Klagenfurt und St. Pölten?

    b. Wurden dabei die Innsbrucker Umlandgemeinden einbezogen?

2. Wie lautet der aktuelle Stand von Mannschaftstransportfahrzeugen der Berufsfeuerwehr und der einzelnen Freiwilligen Feuerwehren?

3. Werden Mannschaftstransportfahrzeuge gemeinsam genutzt und wie werden diesbezüglich Synergieeffekte zwischen den einzelnen Feuerwehren aktiviert?

4. Gibt es einen Fahrzeugpool der Innsbrucker Feuerwehren?

5. Wie beziffert sich die Tankfahrzeugdichte in Innsbruck im Vergleich zu anderen Landeshauptstädten und den Innsbrucker Umlandgemeinden?

6. Auf welcher Grundlage wurde die Lastfahrzeugsdichte in den letzten Jahren deutlich erhöht? Welche zusätzlichen Anschaffungen sind diesbezüglich bereits für die nächsten Jahre geplant? Wie lautet der Fahrzeugstand diesbezüglich in der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren und wie hat sich dieser in den letzten Jahren entwickelt?

   a. Welche Einsatzszenarien rechtfertigen diese Erhöhungen?

7. Werden bei Übungen und Einsätzen im Sinne einer Synergienutzung Fahrzeuge von anderen Feuerwehren mitgenutzt? Wenn ja, bitte um Anführung von Beispielen samt konkreter Zahlen aus den letzten 3 Jahren.

8. Im Dezember 2020 wurde ein Fahrzeugkonzept für die nächsten fünf Jahre durch die Berufsfeuerwehr für alle Innsbrucker Feuerwehren erstellt und vom Stadtsenat beschlossen. Diese Periode ist nun abgelaufen. Welche Abweichungen hat es vom Fahrzeugkonzept 2020 gegeben?

9. Gibt es für die nächste Fünf-Jahres-Periode bereits ein neues Konzept? Wenn ja, wie sieht dies im Detail aus?

10. Weicht der aktuelle Fahrzeugbestand in Innsbruck von der „Richtlinie über die Feuerwehrfahrzeug-Sollstärke der Gemeinden Tirols“ vom Landes-Feuerwehrverband Tirol ab? Wenn ja, inwiefern?

11. Die Innsbrucker Berufsfeuerwehr war in der Erstellung der „Richtlinie über die Feuerwehrfahrzeug-Sollstärke der Gemeinden Tirols“ vom Landes-Feuerwehrverband Tirol eingebunden. Wie gestaltete sich die Mitarbeit und welche Schlüsse werden für Innsbruck gezogen?

12. Besteht die Überlegung, Wachen zusammen zu legen?

13. Wie viele Feuerwehrleute der einzelnen Freiwilligen Feuerwehren wohnen aktuell in ihrem Feuerwehreinheitsbereich?

14. Wie viele Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren konnten die Ausrückzeiten bei Einsätzen, welche in der Bedarfsanalyse vorgegeben wurden, nicht einhalten? Um wieviel wurde diese überschritten?

15. Welche Stadtteile sind nach wie vor innerhalb der Marke von 8 Minuten gemäß Bedarfsanalyse bei einem Ernstfall nicht erreichbar?

16. Welche Investitionen wurden getätigt, um diese Stadtteile besser zu schützen und den Schutz flächendeckend in Innsbruck zu gewährleisten?

17. Warum wurden Investitionen zum flächendeckenden Schutz nicht prioritär behandelt?

18. Ist nach dem Neubau der Feuerwache der Berufsfeuerwehr eine Garagierung aller Fahrzeuge möglich?